

MITTEILUNGSBLATT DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



85. SONDERNUMMER

Studienjahr 2018/19

Ausgegeben am 17. 04. 2019

27.e Stück

Lehrplan des berufsbegleitenden Universitätskurses ERP Professional an der Karl-Franzens-Universität Graz

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.
Anschrift der Redaktion: Rechts- und Organisationsabteilung, Universitätsplatz 3, 8010 Graz.
E-Mail: mitteilungsblatt@uni-graz.at
Internet: https://online.uni-graz.at/kfu_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1

Offenlegung gem. § 25 MedienG

Medieninhaber: Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Unternehmensgegenstand: Erfüllung der Ziele, leitenden Grundsätze und Aufgaben gem. §§ 1, 2 und 3 des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 - UG), BGBl. I Nr. 120/2002, in der jeweils geltenden Fassung.
Art und Höhe der Beteiligung: Eigentum 100%.
Grundlegende Richtung: Kundmachung von Informationen gem. § 20 Abs. 6 UG in der jeweils geltenden Fassung.

Lehrplan des berufsbegleitenden Universitätskurses ERP Professional an der Karl-Franzens-Universität Graz

Gemäß § 3 Zif 5 UG idgF und der Richtlinie des Rektorates über die Einrichtung von Universitätskursen, Mitteilungsblatt Nr. 7b vom 9.1.2007, wird an der Karl-Franzens-Universität Graz der Universitätskurs „ERP Professional“ eingerichtet.

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Allgemeines	2
(1) Gegenstand des Universitätskurses	2
(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen	2
(3) Bedarf und Relevanz des Universitätskurses für den Arbeitsmarkt	2
(4) Zielgruppen und Zulassungsvoraussetzungen	2
§ 2 Allgemeine Bestimmungen	3
(1) Zuteilung von ECTS-Anrechnungspunkten	3
(2) Dauer und Gliederung des Universitätskurses	3
(3) Zertifikat/Bezeichnung	3
(4) Lehrveranstaltungstypen.....	3
§ 3 Aufbau und Gliederung des Universitätskurses	3
(1) Module und Lehrveranstaltungen	3
§ 4 Lehr- und Lernformen	4
(1) Unterrichtssprache	4
(2) Zeitliche Durchführungsbestimmungen	4
(3) Lehr- und Lernmethoden	5
§ 5 Prüfungsordnung	5
(1) Lehrveranstaltungsprüfungen	5
(2) Wiederholung von Prüfungen	5
(3) Modulnote und Gesamnote.....	5
§ 6 Kursorganisation	6
(1) Kursleitung	6
(2) Kurskosten	6
§ 7 In-Kraft-Treten	6
Anhang I: Modulbeschreibungen	7
Anhang II: Musterstudienablauf gegliedert nach Semestern	10

§ 1 Allgemeines

(1) Gegenstand des Universitätskurses

Zielsetzung des Universitätskurses ERP Professional ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern jenes betriebswirtschaftliche Wissen zu vermitteln, das zum Gesamtverständnis der Funktionalitäten eines ERP-Systems notwendig ist. Darauf aufbauend wird das Handling eines ERP-Systems über alle Prozesse bis hin zu anwendungsspezifischen Anpassungen vermittelt.

Der Universitätskurs ERP Professional hat das Ziel, berufsbegleitend eine qualitativ hochwertige Weiterbildung mit einem speziellen Fokus auf die Nutzung von ERP-Systemen anzubieten. Studierenden wird im Universitätskurs jenes betriebswirtschaftliche Wissen vermittelt, welches sie befähigt, den vollen Funktionsumfang von ERP-Systemen zu verstehen und diese effizient und effektiv im eigenen Unternehmen anzuwenden.

(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen sind nach Abschluss des Universitätskurses ERP Professional in der Lage:

- die Aufgaben und die Methoden des betrieblichen Rechnungswesens zu verstehen und Anpassungen des ERP-Systems für firmenspezifische Aufgaben vorzunehmen;
- bei ERP-Projekten fachkundig mitzuwirken;
- Geschäftsprozesse und deren Abbildung in ERP-Systemen zu verstehen und korrekt durchzuführen;
- die umfassende Nutzung der Datenbanken von ERP-Systemen nachzuvollziehen und Dateneingaben systemkonform vorzunehmen;
- die Logik von Auswertungsprogrammen zu verstehen und die Berichte fachgerecht auszuwerten;
- die Nutzung eines ERP-Systems anderen Personen im Unternehmen zu erläutern.

(3) Bedarf und Relevanz des Universitätskurses für den Arbeitsmarkt

Der Universitätskurs ERP Professional ist ausdrücklich als angewandter Universitätskurs positioniert. Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer werden mit für die Praxis relevanten Methoden vertraut gemacht. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ERP-Systeme in allen Funktionsbereichen nutzen, an firmenspezifische Gegebenheiten anpassen und andere Personen schulen können, sind am Arbeitsmarkt sehr gefragt. Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer werden durch die Vermittlung des Basiswissens, das durch den praktischen Umgang mit dem ERP-System ergänzt wird, optimal auf diese Anforderungen vorbereitet.

Ein weiterer Bedarf am Arbeitsmarkt ergibt sich für Personen, die Fachaufgaben bearbeiten und diese Tätigkeiten im ERP-System abbilden müssen, da die Schulung auf ERP-Systeme in der Fachausbildung oft nicht enthalten ist. Die notwendige Zusatzqualifikation kann in diesem Universitätskurs erworben werden.

(4) Zielgruppen und Zulassungsvoraussetzungen

Der vorliegende Universitätskurs wendet sich insbesondere an Personen,

- die für die Abwicklung ihrer Fachaufgaben ein ERP-System in umfassender Weise nutzen;
- die sich in kurzer Zeit Kompetenz in jenen Bereichen der Betriebswirtschaft aneignen wollen, welche für die Nutzung von ERP-Systemen notwendig sind;
- die ERP-Systeme betreuen und andere im Umgang damit schulen möchten;
- die Unternehmen in der Anwendung von ERP-Systemen beraten bzw. begleiten möchten.

Für die Zulassung zum Universitätskurs ERP Professional sind keine spezifischen Voraussetzungen zu erfüllen.

Für die Bewerbung sind ein Lebenslauf und ein Motivationsschreiben, in dem die Bewerberin/der Bewerber die Gründe für eine Teilnahme am Universitätskurs ERP Professional und die mit der

Absolvierung des Universitätskurses angestrebten Ziele ausführt, vorzulegen. Aus dem Motivations-schreiben sollte darüber hinaus hervorgehen, ob die Bewerberin/der Bewerber über Praxiserfahrungen in Organisationen, die ein ERP-System einsetzen, verfügt.

Über die Zulassung entscheidet die wissenschaftliche Leiterin/der wissenschaftliche Leiter im Auftrag des Rektorats.

§ 2 Allgemeine Bestimmungen

(1) Zuteilung von ECTS-Anrechnungspunkten

Allen von den Studierenden zu erbringenden Leistungen werden ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt. Mit diesen ECTS-Anrechnungspunkten ist der relative Anteil des mit den einzelnen Studienleistungen verbundenen Arbeitspensums zu bestimmen. Ein ECTS-Anrechnungspunkt entspricht 25 Echtstunden. Das Arbeitspensum umfasst den Selbststudienanteil und die Kontaktstunden. Eine Kontaktstunde entspricht 45 Minuten pro Unterrichtswoche des Semesters.

(2) Dauer und Gliederung des Universitätskurses

Der Universitätskurs ERP Professional mit einem Arbeitsaufwand von 50 ECTS-Anrechnungspunkten umfasst zwei Semester und ist modular strukturiert. Davon entfallen auf:

Modultitel/Prüfungsfach	ECTS
Modul A: Rechnungswesen als Grundlage für die Nutzung von ERP-Systemen	12
Modul B: IT für das Verständnis von ERP-Systemen	10
Modul C: Organisation für die Nutzung von ERP-Systemen	12
Verpflichtende Praxis	16

(3) Zertifikat/Bezeichnung

Nach erfolgreichem Abschluss des Universitätskurses ERP-Professional (siehe § 5) erhalten die Absolventinnen und Absolventen ein Zertifikat der Karl-Franzens-Universität Graz. Den Absolventinnen und Absolventen des Universitätskurses wird die Bezeichnung „Zertifizierte/r ERP Professional“ verliehen.

(4) Lehrveranstaltungstypen

Im Lehrplan werden alle Lehrveranstaltungen als Vorlesungen (VO) angeboten. Vorlesungen (VO) sind Lehrveranstaltungen, bei denen die Wissensvermittlung durch Vortrag der Lehrenden erfolgt. Die Prüfung findet in einem einzigen Prüfungsakt statt, der mündlich oder schriftlich oder schriftlich und mündlich stattfinden kann.

§ 3 Aufbau und Gliederung des Universitätskurses

(1) Module und Lehrveranstaltungen

Der zweisemestrige Universitätskurs umfasst einen Arbeitsaufwand von insgesamt 50 ECTS-Anrechnungspunkten. Der Lehrplan ist modular strukturiert. Die Prüfungsfächer sind im Folgenden mit Titel, Lehrveranstaltungstyp (LV-Typ), ECTS-Anrechnungspunkten (ECTS) und der Semesterzuordnung (Sem.) genannt. Alle Prüfungsfächer sind Pflichtfächer. Die Modulbeschreibungen befinden sich in Anhang I.

	Modultitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	Sem.
Modul A	Rechnungswesen als Grundlage für die Nutzung von ERP-Systemen		12	
A.1	Buchhaltung	VO	3	1
A.2	Kostenrechnung	VO	6	1
A.3	Controlling	VO	3	1
Modul B	IT für das Verständnis von ERP-Systemen		10	
B.1	Daten und Datenbanken	VO	2	1
B.2	Grundlagen in Programmierung und Customizing	VO	2	1
B.3	Schnittstellen und Datenaustausch	VO	2	1
B.4	Grundlagen der IT-Security und des Datenschutzes	VO	4	1
Modul C	Organisation für die Nutzung von ERP-Systemen		12	
C.1	Projektmanagement	VO	4	1
C.2	Prozessmanagement	VO	4	2
C.3	Supply Chain Management	VO	4	2
	Verpflichtende Praxis		16	
	Anwendungsorientierte Praxis	-	6	2
	Berufsorientierte Praxis	-	10	2
SUMME			50	

(2) Verpflichtende Praxis

Im Rahmen des Universitätskurses ERP Professional sind Pflichtpraxen im Umfang von insgesamt 16 ECTS-Anrechnungspunkten vorgeschrieben. Die Praxen sind gegliedert in:

- Anwendungsorientierte Praxis (Nutzung von ERP-Systemen): Die Praxis umfasst 6 ECTS-Anrechnungspunkte und ist in Form einer externen facheinschlägigen Ausbildung zu absolvieren. Der erfolgreiche Abschluss der Ausbildung muss dabei mittels einer entsprechenden Zertifizierung nachgewiesen werden. Im Rahmen der anwendungsorientierten Ausbildung sollten folgende Inhalte bzw. Kenntnisse erworben werden:
 - Handling des ERP-Systems in allen Funktionsbereichen
 - Auswertung von Daten nach spezifischen Kriterien
 - Umsetzung von firmenspezifischen Anpassungen im ERP-System
 - Berechtigungssysteme in ERP-Systemen
 - Umsetzung der Kenntnisse im betrieblichen Alltag
- Berufsorientierte Praxis (Praxis im ERP-Umfeld): Es ist eine berufsorientierte Praxis im Ausmaß von mindestens 10 ECTS-Anrechnungspunkten (zumindest 250 Stunden Tätigkeit) nachzuweisen. Diese dient der Erprobung und Anwendung der im Universitätskurs erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.

Die anwendungsorientierte sowie die berufsorientierte Praxis werden mit „mit Erfolg teilgenommen“/ „ohne Erfolg teilgenommen“ beurteilt.

§ 4 Lehr- und Lernformen

(1) Unterrichtssprache

Der Universitätskurs wird in deutscher Sprache abgehalten.

(2) Zeitliche Durchführungsbestimmungen

Der Universitätskurs ist berufsbegleitend organisiert. Da es sich um einen E-Learning Kurs handelt, kann die Zeiteinteilung frei gewählt werden.

(3) Lehr- und Lernmethoden

Die Module werden in Form von Fernstudieneinheiten nach dem Konzept des E-Learnings angeboten. Dabei erfolgt der Kurszugang über die Lernplattform Moodle mittels elektronischen Logins. Dort finden die registrierten Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer speziell für den Kurs entwickelte Lernziele, Lerninhalte und Lehrmaterialien (z. B. Fragenkataloge, Skripten, Power-Point-Präsentationen, Audio- und Videosequenzen). Die Lerneinheiten können zeit- und ortsunabhängig absolviert und nach Belieben wiederholt werden. Der Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird durch ein interaktives Online-Diskussionsforum ermöglicht.

§ 5 Prüfungsordnung

(1) Lehrveranstaltungsprüfungen

Bei Lehrveranstaltungen ohne immanenten Prüfungscharakter (VO) findet die Prüfung in einem einzigen Prüfungsakt statt, der mündlich oder schriftlich oder schriftlich und mündlich stattfinden kann. Die Beurteilung der Leistungen richtet sich nach der in § 72 Abs. 2 UG bestimmten Notenskala.

Die Prüfung für jede Lehrveranstaltung besteht aus einer Auswahl von lehrveranstaltungsbezogenen Aufgaben/Fragestellungen, welche im Wege des E-Learnings selbständig zu absolvieren sind. Die Aufgaben/Fragestellungen werden im Multiple-Choice-Modus und/oder im Modus der offenen Fragestellung von den Studierenden selbständig und für jede Lehrveranstaltung getrennt bearbeitet. Die Lehrveranstaltungsprüfungen können je nach persönlicher Zeiteinteilung der/des Studierenden absolviert werden.

(2) Wiederholung von Prüfungen

Die Studierenden sind berechtigt, negativ beurteilte Prüfungen dreimal zu wiederholen. Weitere Regelungen zur Wiederholung von Prüfungen sind in § 35 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen geregelt.

(3) Modulnote und Gesamtnote

1. Die Note eines Moduls ergibt sich aus den Noten jener Lehrveranstaltungen, die dem Modul zugeordnet sind. Die Modulnote ist zu ermitteln, indem
 - a. die Note jeder dem Modul zugehörigen Lehrveranstaltung mit ECTS-Anrechnungspunkten der entsprechenden Lehrveranstaltung multipliziert wird,
 - b. die gemäß lit. a. errechneten Werte addiert werden,
 - c. das Ergebnis der Addition durch die Summe der ECTS-Anrechnungspunkte der Lehrveranstaltungen dividiert wird und
 - d. das Ergebnis der Division erforderlichenfalls auf eine ganzzahlige Note gerundet wird. Dabei ist bei Nachkommawerten, die größer als x,5 sind, aufzurunden, sonst abzurunden.
 - e. Eine positive Note des Moduls kann nur erteilt werden, wenn jede einzelne Lehrveranstaltung im Modul positiv beurteilt wurde.
 - f. Lehrveranstaltungen, deren Beurteilung ausschließlich die erfolgreiche/nicht erfolgreiche Teilnahme bestätigt, sind in diese Berechnung laut lit. a. bis d. nicht einzubeziehen.
2. Zusätzlich wird eine Gesamtnote für den Universitätskurs vergeben. Diese ist zu ermitteln, indem
 - a. die Note jeder einem Modul zugehörigen Lehrveranstaltung mit ECTS-Anrechnungspunkten der entsprechenden Lehrveranstaltung multipliziert wird,
 - b. die gemäß lit. a. errechneten Werte addiert werden,
 - c. das Ergebnis der Addition durch die Summe der ECTS-Anrechnungspunkte der Lehrveranstaltungen dividiert wird und
 - d. das Ergebnis der Division erforderlichenfalls auf eine ganzzahlige Note gerundet wird. Dabei ist bei Nachkommawerten, die größer als x,5 sind, aufzurunden, sonst abzurunden.
 - e. Eine positive Gesamtnote kann nur erteilt werden, wenn jede Lehrveranstaltung sowie die verpflichtende Praxis positiv beurteilt wurden.
 - f. Lehrveranstaltungen sowie verpflichtende Praxis, deren Beurteilung ausschließlich die erfolgreiche/nicht erfolgreiche Teilnahme bestätigt, sind in diese Berechnung laut lit. a. bis d. nicht einzubeziehen.

§ 6 Kursorganisation

(1) Kursleitung

Es ist eine wissenschaftliche Leiterin/ein wissenschaftlicher Leiter zu bestellen.

Die wirtschaftliche und die organisatorische Leitung des Universitätskurses werden von UNI for LIFE wahrgenommen.

(2) Kurskosten

Der Universitätskurs ist kostenpflichtig. Im Kursbeitrag sind die Kosten für die Lehrveranstaltungen enthalten. Sonstige Kosten für z.B. Fachliteratur, Recherchen im Zuge der Lehrveranstaltungen, Exkursionen, An- und Abreise zum Veranstaltungsort, Unterkunft und Verpflegung sind von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst zu tragen.

Der Universitätskurs kann nur durchgeführt werden, wenn dieser kostendeckend ist. Die wirtschaftliche Leitung des Universitätskurses behält sich eine Änderung des Kursbeitrages aufgrund geänderter Rahmenbedingungen wie einer Änderung der TeilnehmerInnenzahlen oder der zugrundeliegenden Kostenstruktur des Kurses vor.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Universitätskurses haben nur den Kursbeitrag und nicht auch den Studienbeitrag zu entrichten, sofern sie ausschließlich zum Universitätskurs zugelassen sind.

§ 7 In-Kraft-Treten

Dieser Lehrplan tritt mit Ablauf des Tages seiner Verlautbarung im Mitteilungsblatt in Kraft.

Der Studiendirektor:
Polaschek

Anhang I: Modulbeschreibungen

Modul A	Rechnungswesen als Grundlage für die Nutzung von ERP-Systemen
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Buchführungspflicht und Buchführungssysteme • Buchhaltung, Kostenrechnung, Liquiditätsrechnung • System der Doppelten Buchhaltung • Geschäftsfälle und deren Verbuchung • Von der Eröffnungsbilanz zur Schlussbilanz • Bilanz / Gewinn- und Verlustrechnung • Bücher der doppelten Buchführung (Hauptbuch, Journal, Kassabuch, KundInnen- und LieferantInnenbuch, Anlagenbuch)
Lernziele (erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen)	<p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • das System der Doppelten Buchhaltung zu verstehen und anzuwenden; • den Aufbau einer Bilanz und der dahinterliegenden buchhalterischen Schritte nachzuvollziehen; • die Verbuchung von Geschäftsfällen in der Buchhaltung durchzuführen; • die Regeln der doppelten Buchhaltung anzuwenden.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Online Vorlesungsmodule (Moodle), Fragenkataloge, Skripten, Power-Point-Präsentation / Audio- und Videosequenzen, Literaturlisten, interaktive Selbsttests mit Feedback, Reflexion über Online-Diskussionsforum
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Kursdurchführung

Modul B	IT für das Verständnis von ERP-Systemen
ECTS-Anrechnungspunkte	10
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegender Aufbau von Softwarepaketen und Datenspeicherung in Datenbanken • Dateninkonsistenzen und deren Vermeidung • Datenbankabfragen • Customizing von ERP-Systemen • Schnittstellen zu anderen IT-Systemen • IT-Security – Bedrohungsszenarien und Abwehrmaßnahmen • Grundlage der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)
Lernziele (erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen)	<p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Funktionalität von ERP-Systemen zu verstehen; • die Prinzipien der gemeinsamen Datenbanken für alle Teilbereiche eines ERP-Systems zu verstehen; • Datenerfassungen in allen Bereichen des ERP-Systems richtig durchzuführen; • firmenspezifische Anpassungen des ERP-Systems vorzunehmen; • Schulungen vorzunehmen; • Bedrohungen der IT-Sicherheit zu erkennen und Abwehrmaßnahmen zu initiieren; • Wissen über Maßnahmen nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Online Vorlesungsmodule (Moodle), Fragenkataloge, Skripten, Power-Point-Präsentation / Audio- und Videosequenzen, Literaturlisten, interaktive Selbsttests mit Feedback, Reflexion über Online-Diskussionsforum
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Kursdurchführung

Modul C	Organisation für die Nutzung von ERP-Systemen
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben und Methoden des Projektmanagements • Besonderheiten bei IT- und Organisationsprojekten • Geschäftsprozessmanagement und Optimierung von Prozessen • Bedeutung der IT bei der Abwicklung von Prozessen • Supply Chain Management und die Abbildung der dafür notwendigen Prozesse im ERP-System
Lernziele (erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen)	<p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • in IT- und Organisationsprojekten mitzuwirken; • Geschäftsprozesse zu definieren und deren Anforderungen an das ERP-System darzustellen; • Prozessabläufe im ERP-System zu schulen; • Prozessverbesserungen durch die umfassende Nutzung der Funktionalität des ERP-Systems zu initiieren.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Online Vorlesungsmodule (Moodle), Fragenkataloge, Skripten, Power-Point-Präsentation / Audio- und Videosequenzen, Literaturlisten, interaktive Selbsttests mit Feedback, Reflexion über Online-Diskussionsforum
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Kursdurchführung

Anhang II: Musterstudienablauf gegliedert nach Semestern

Semester	Lehrveranstaltungstitel/Praxis	ECTS
1		26
A.1	Buchhaltung	3
A.2	Kostenrechnung	6
A.3	Controlling	3
B.1	Daten und Datenbanken	2
B.2	Grundlagen in Programmierung und Customizing	2
B.3	Schnittstellen und Datenaustausch	2
B.4	Grundlagen der IT-Security und des Datenschutzes	4
C.1	Projektmanagement	4
2		24
C.2	Prozessmanagement	4
C.3	Supply Chain Management	4
	Anwendungsorientierte Praxis	6
	Berufsorientierte Praxis	10